

14.01.2002

Deutsche U-Boote - Von Jägern zu Gejagten

ZDF-Pressemitteilung, Mainz, 14. Januar 2002, ZDF-Pressestelle

Deutsche U-Boote - Von Jägern zu Gejagten

Zweiter Film der ZDF-Dokumentarreihe "Der Jahrhundertkrieg"

Deutsche U-Boote: Sie waren Hitlers Waffe im Atlantik, die viele junge Männer blendete und Zehntausende Opfer forderte - auf Seiten der U-Boot-Fahrer und auf Seiten der Alliierten. Manches Boot blieb verschollen, sein Schicksal ungewiss - bis heute. Das Geheimnis von U-166, vor den USA gesunken, konnte erst jetzt gelöst werden. 2,3 Millionen Zuschauer (12,5 Prozent Marktanteil) sahen sich am späten Sonntagabend im ZDF die "History Extra"-Sendung über das verschwundene U-Boot an.

Hitler stilisierte die U-Boot-Fahrer zum Mythos. Doch wie war die Realität? An den kommenden beiden Dienstagen um 20.15 Uhr sendet das ZDF im Rahmen seiner Dokumentarreihe "Der Jahrhundertkrieg" die Folgen "Tödliche Falle" von Sebastian Dehnhardt und Ricarda Schlosshan (15. Januar) und "Eisernes Grab" von Jens Afflerbach und Christian Deick (22. Januar). Sie zeigen, was Leben und Kämpfen auf einem U-Boot für die Besatzung wirklich bedeutete; welche Leiden und Ängste die U-Boot-Fahrer erlebten und welches Leid sie den Matrosen - in der Regel Zivilisten - der Handelsschiffe zufügten. Anfangs waren die deutschen U-Boote die Schrecken der Meere - doch bald wurden sie von Jägern zu Gejagten. Die grausame Bilanz eines sinnlosen Krieges: 30.000 alliierte Matrosen und 30.000 deutsche U-Boot-Fahrer starben.